



# Monheimer Stadtmagazin



## Energie-Spar-Tag:

Einige Ausstellungsplätze noch frei!

Energie-Spar-Tag

Sonntag, 6. Mai 2012  
10 Uhr bis 13 Uhr  
Mettmannstraße 3a



### KULTUR

Heinz Erhardt und  
eine R-rollende Sauerländerin



### HEIMATKUNDE

Ein Kino der besonderen Art  
in Mettmann



### SPORT

Trendtanz Zumba  
und viel Fußball

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 226  
Verbreitete Auflage: 4.764 Exemplare (I/2012)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/ 51 01 744

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(AB) Arno Breulmann  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer...

(FST) Am 21. April findet um 11 Uhr nach langen Diskussionen die Eröffnung des Jahnsportplatzes statt. „Möglich wurde dies durch die Mittel des Bundes aus dem Konjunkturpaket. Allerdings hat auch die SG Monheim selbst sehr viel Zeit und Geld in die Umgestaltung dieser Anlage gesteckt“, so SGM-Chef Karl-Heinz Göbel, der im Namen des Vorstandes alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Monheim herzlich zu dieser Veranstaltung einlädt. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister werden die verschiedenen Abteilungen der SG Monheim bis 17 Uhr einen Einblick in das umfangreiche Sportangebot des Vereins geben. Vielleicht schauen Sie ja mal vorbei...

Kurz vor Redaktionsschluss verabschiedete der Monheimer Stadtrat den Haushalt 2012 mit einem Überschuss von gut 20 Millionen Euro im Ergebnisplan – gegen das Votum der CDU und der Linken. Nun steht aus politischer Sicht erst einmal der Wahlkampf für die NRW-Landtagswahl am 13. Mai auf dem Programm – beachten Sie dazu bitte unsere Berichterstattung im Internet und in der nächsten Ausgabe. Die Direktkandidaten für den Wahlkreis Mettmann I stehen übrigens schon fest: der Monheimer Jens Geyer (SPD), die Wülfratherin Ilona Kuchler (Die Linke) und die Langenfelder Hans-Dieter Clauser (CDU), Helmut Konrad (Grüne) und Frank Noack (FDP).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 27. April 2012 ☛ Anzeigenschluss: 19.04. ☛ Redaktionsschluss: 20.04.



# Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

**Firma:**

**Ansprechpartner:**

**Straße:**

**Ort:**

**Telefon:**

Ausschneiden und per Fax senden an:

**0 21 04 - 92 48 75**

**Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann**

## Zumba als Party mit Lebensgefühl

Das trendige Tanz- und Fitnessstraining bei der SG Monheim

**Aus den Lautsprecherboxen dröhnt fetzige Musik - heiße lateinamerikanische Rhythmen, die einfach zum Tanzen animieren. Knapp 50 Frauen bewegen ihre Körper im Takt der Musik, kreisen mit ihren Hüften, werfen die Arme in die Luft oder klatschen begeistert in die Hände. In der Gymnastikhalle der SG Monheim (SGM) am Heinrich-Häck-Stadion ist das Zumba-Fieber ausgebrochen. Ein Tanz- und Fitnessstraining mit ansteckendem Gute-Laune-Faktor.**

### Die Zumba-Choreografie

Doch nicht nur in Monheim, sondern in ganz Deutschland herrscht eine unglaubliche Begeisterung für das noch relativ junge, von lateinamerikanischer Musik inspirierte Tanz-Fitness-Programm, das in den 1990er Jahren von dem kolumbianischen Tänzer und Choreografen Alberto Perez, genannt „Beto“, kreiert wurde. Seit Oktober 2010 hat die SG Monheim, auf Anregung ihrer Trainerin Bärbel Vogel, Zumba im Angebot. Bärbel Vogel war zuvor bereits seit sieben Jahren als Übungsleiterin unter anderem für Senioren-Gymnastik und Step-Aerobic bei der SGM aktiv und hat sich jetzt mit großer Leidenschaft dem Zumba verschrieben – mit einer speziellen Ausbildung zur Zumba-Trainerin („Instructor“) an der Zumba-Academy (über die amerikanische Firma Zumba.com). „Am Anfang hatten wir eine Stunde in der Woche mit 40 Leuten“, erinnert sich die Monheimer Zumba-Trainerin, „jetzt bieten wir drei Stunden die Woche an und sind praktisch immer ausgebucht. In einem Kurs sind bis zu 50 Teilnehmer.“ Die Zumba-Choreografie verbindet Tanz- und Aerobic-Elemente mit lateinamerikanischer Musik und verschiedenen Tanzstilen wie beispielsweise Hip-Hop, Samba, Salsa, Mamba oder Merengue (Musik und Tanz aus der Dominikanischen Republik). Manchmal kommen auch Kampfkunst- oder Bauchtanzelemente hinzu. Zu jedem Song gibt es eine Choreografie, die aus drei bis fünf

Tanzschritten und verschiedenen Armbildungen besteht. Das einstündige Workout wird inzwischen nicht nur in fast allen Fitness-Studios und Tanzschulen angeboten, sondern auch in vielen Vereinen wie zum Beispiel bei der SG Monheim. Workout ist übrigens der Fachbegriff für eine körperliche Aktivität, um die eigene Fitness zu verbessern. Zumba ist also ein Workout mit garantiertem Spaßfaktor und laut BILD-Trendliste an der Spitze als das populärste Workout. SGM-Trainerin Bärbel Vogel beschreibt ihre Begeisterung und Faszination für Zumba in zwei Sätzen: „Zumba ist ein Lebensgefühl. Diese Musik und das Tanzen sind absolut positiv, einfach eine frohe Sache.“

### Effektiv und gesund

Und dazu eine ausgesprochen gesunde Sache. Das effektive und innovative Zumba-Programm stärkt Arme, Beine, Bauch und Po sowie das Herz. Durch den Aufbau eines Intervalltrainings wird die Fettverbrennung maximiert und der ganze Körper trainiert. Gesundheitsexperten haben errechnet, dass während einer Trainingsstunde bis zu 1000 Kilokalorien verbraucht werden. Zumba ist also ein Tanz-Fitness-Programm, das Spaß macht, den gesamten Körper trainiert und die Ausdauer nachhaltig verbessert. Mitmachen kann jeder, der Spaß an Bewegung zu heißen lateinamerikanischen Rhythmen hat. Große Tanzkünste sind hierbei nicht erforderlich, weil auch für Anfänger die Schrittfolgen der einfachen Grundschritte leicht zu erlernen sind. „Die Teilnehmer haben nicht das Gefühl, dass sie einen Leistungssport machen. Im Grunde ist Zumba wie eine große Party, eine Stunde nonstop tanzen“, meint Bärbel Vogel. Der Ursprung der Zumba-Partys ist eine amüsante Geschichte und erzählt die etwas andere, sympathische Art und Weise einer außergewöhnlichen Karriere. „Beto“ Perez, der Erfinder des Zumba, vergaß in den 1990er Jahren bei einem von ihm geleiteten Aerobic-Kurs die Musikkas-



Zumba im Spiegel: Beim Tanz- und Fitnessstraining in der Gymnastikhalle der SG Monheim können die Tänzerinnen genau beobachten, ob die Choreografie passt. Fotos (2): Simons

sette. Damit der Kurs nicht ausfallen musste, nahm Perez einfach aus seinem Auto die Kassetten mit traditionellem Latin Salsa und Merengue, den heißen Latino-Klängen aus der Dominikanischen Republik. Die Kurs-Teilnehmer seines Aerobic-Kurses waren von den ungewohnten lateinamerikanischen Rhythmen vollauf begeistert. „Beto“ Perez entwickelte so in der Folge das Zumba-Programm und brachte das neue lateinamerikanische Tanz-Fitness-Workout im Jahr 1999 in die USA. Mit zwei Geschäftsfreunden gründete Perez die Firma Zumba.com und ließ Zumba als ein heute weltweit registriertes Warenzeichen eintragen. Zumba hat seitdem einen Siegeszug rund um den Globus angetreten. Weltweit nehmen knapp zwölf Millionen Menschen in über 125 Ländern wöchentlich an Zumba-Kursen teil. Die vergessene Musikkassette mit der daraus entwickelten Geschäftsidee dürfte „Beto“ Perez inzwischen zu einem wohlhabenden Geschäftsmann gemacht haben.

### Die Kurs-Angebote

Das Zumba-Programm wird aktuell in sechs verschiedenen Kursen angeboten. In der bekanntesten Version des 60-minütigen Tanz-Fitness-Workouts mit der Kombination von Aerobic und intensiven lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen. Zumba-Gold ist abgestellt auf die Bedürfnisse von älteren Teilnehmern oder solchen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit (zum Beispiel nach Operationen). Zumba Toning gilt als hochintensives Ausdauertraining und krafttrainierende Tanz- und Fitnessparty mit Toning-Sticks (leichte, kugelhähnliche, mit Reiskörnern gefüllte Gewich-



Tanz-Party mit professioneller Anleitung: SGM-Übungsleiterin Bärbel Vogel (rechts) ist ausgebildete Zumba-Trainerin („Instructor“).

te). Aqua Zumba vereint die Zumba-Philosophie mit Aqua-Fitness-Elementen und stärkt besonders das Kreislaufsystem. Aqua Zumba wird auch als Zumba Poolparty bezeichnet. Zumbatomic ist speziell für Kinder von vier bis zwölf Jahren entwickelt. Beim Zumba in the Circuit ist der reguläre 60-Minuten-Kurs komplettiert auf 30 Minuten. Das reguläre 60-Minuten-Programm des Zumba (mit bis zu 15 Songs) steht in den derzeit drei Kursstunden bei der SG Monheim auf dem Programm. „Wir haben jetzt auch Zumba Gold für die Älteren angedacht. Zumba Gold hat weniger Lieder und langsamere Stücke. Es wird weniger gehüpft und ist dadurch gelenkschonender“, berichtet Bärbel Vogel, die auch bereits den Trainerschein für Zumba Gold erworben hat. Die SGM-Übungsleiterin ist von Kindesbeinen an tanzsportbegeistert und fing schon im zarten Alter von vier Jahren mit Ballett an.

### Zumba bei der SGM

Die Zumba-Kurse bei der SG Monheim umfassen bis zu zwölf Stunden und werden viermal im Jahr angeboten. Die Kosten für SGM-Mitglieder betragen 40 bis 48 Euro, für Kurzmitglieder 50

bis 60 Euro. Getanzt wird in der SGM-Gymnastikhalle am Heinrich-Häck-Stadion montags (20 bis 21 Uhr) und donnerstags (19 bis 21 Uhr). Schnupperstunden sind nach telefonischer Absprache möglich, die Kosten von sechs Euro werden bei einer späteren Anmeldung verrechnet. Die Begeisterung für Zumba hält sich beim männlichen Geschlecht allerdings noch in Grenzen. „Im Moment haben wir nur Frauen in den Kursen“, sagt Bärbel Vogel schmunzelnd.

### Gutscheine für die Herren

Darum hat sich die SGM-Trainerin vor den letzten Sommerferien etwas Besonderes einfallen lassen. „Ich habe bei einem Special an die Damen Gutscheine für einen Mann verteilt. Natürlich nur zum Tanzen. Das kam gut an, und beim nächsten Training waren sieben Männer dabei.“ Eine Wiederholung der gelungenen Aktion ist geplant. Damit auch die Monheimer Männer vom Zumba-Fieber angesteckt werden.

Weitere Infos im Internet unter [www.sgm-monheim.de](http://www.sgm-monheim.de) oder in der Geschäftsstelle der SG Monheim telefonisch unter 02173/54843.

(FRANK SIMONS) ■

## Politik und Wirtschaft aktuell: Personelles aus CDU und SPD

„Fracking“ bereitet einigen Politikern Sorgen / Fünfte Bürgersolaranlage der MEGA

### SPD

Thomas Heinen wurde Anfang März bei der Jahreshauptversammlung des Monheimer Stadtverbandes zum neuen SPD-Vorsitzenden gewählt. Erster stellvertretender Vorsitzender ist Alexander Schumacher. Bereits im Februar wurde Roland Gunia als Vorsitzender der SPD Baumberg bestätigt.

### CDU

Das war ein Paukenschlag Anfang März: Tim Brühlend verkündete, sich in Bälde als CDU-Fraktionschef ablösen lassen zu wollen – berufliche Gründe! Stadtverbandsfrontmann Markus Gronauer wollte erst einmal übernehmen. Brühlend kündigte an, sein Ratsmandat behalten zu wollen, 2015 aber nicht als Bürgermeisterkandidat in Erscheinung treten zu wollen. Auch ließ er offen, ob er 2014 noch einmal für den Rat kandidiere. Heiß diskutiert wurde zuletzt, wer denn nun gegen Daniel Zimmermann im Jahre 2015 antreten könnte. Markus Gronauer jedenfalls stehe nicht zur Verfügung, war zu vernehmen.

### Straßburg

Eine viertägige Reise nach Straßburg vom 10. bis zum 13. September bietet die SPD-Arbeits-



MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck (links) und Bürgermeister Daniel Zimmermann stiegen aufs Dach – und präsentierten der Presse die fünfte Bürgersolaranlage. Foto: Hildebrandt

gemeinschaft 60 plus allen Mitgliedern und Freunden an. Auf der Hinfahrt wird die Reisegruppe eine Zwischenstation am Hambacher Schloss einlegen, wo 1832 Bürger mit schwarz-rot-goldenen Fahnen die Einigung Deutschlands forderten. Am zweiten Reisetag gibt es eine Stadtführung in Straßburg, und am Nachmittag erfolgt der Besuch des Europa-Parlaments mit einem Empfang bei der auch für Monheim zuständigen Europa-Abgeordneten Petra Kammerevert. Am dritten Tag ist eine Fahrt entlang der Elsässischen Weinstraße und eine Stadtfüh-

rung in Colmar vorgesehen. Am Rückreisetag wird noch in der 2000 Jahre alten Stadt Speyer Halt gemacht. Übernachtet wird in einem Offenburger 3-Sterne-Hotel. Bei gemeinsamem Flammkuchenessen in Straßburg und einer Weinprobe bei Colmar kommen auch die Freunde der unverfälschten elsässischen Spezialitäten auf ihre Kosten. Anmeldungen nimmt Reiseleiter Dieter Hüttenrauch unter Telefon 02173/60388 oder per Email (dieter.huettenrauch@spd-monheim.de) gerne entgegen.

### „Fracking“

„Das sogenannte ‘Fracking’ darf nicht zu einer Gefährdung von Natur und Umwelt und somit auch der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Mettmann führen!“, so im März der Haaner CDU-Landtagsabgeordnete Harald Giebels. „Hier bei uns gibt es eine Vielzahl von Wasserschutzgebieten und auch mehrere Quellen von Mineralwasserbrunnen; ‘Fracking’ darf diese nicht verunreinigen“, so Giebels. Giebels bezieht sich auf Berichte unter anderem des Rechtsdezernenten des Kreises Mettmann über die Sicherung von Bergbaurechten für die Förderung von Erdgas durch ein privates Unternehmen. Bei der „Fracking“-Methode werden dem

ne Fakten geschaffen werden!“ Harald Giebels: „Ich habe bereits eine ‘Kleine Anfrage’ an die Landesregierung gestellt, um eine entsprechende Einschätzung der möglichen Gefahren für das Trinkwasser und die wasserführenden Gesteinsschichten seitens des zuständigen Ministeriums zu erhalten. Entsprechende Ergebnisse einer diesbezüglich durchgeführten Studie werden zur Jahresmitte hin erwartet. Ich nehme die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sehr ernst. Die Sicherheit hat ganz klar den Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Ich will mit meiner ‘Kleinen Anfrage’ erreichen, dass die Bevölkerung im Kreis Mettmann erfährt, wie groß die Gefahren sind.“ Grünen-Kreistagsfraktionschef Dr. Bernhard Ibold ärgerte sich Mitte März: „Während die grüne Bundestagsfraktion schon vor einem Jahr einen Antrag in den Bundestag zum Thema eingebracht hat, gibt es bis heute weder von den Koalitionsfraktionen noch von der Bundesregierung auch nur den Hauch einer Position zum Thema Fracking.“

### Bürgersolaranlage der MEGA

Noch im März in Betrieb genommen wurde die mittlerweile fünfte Bürgersolaranlage der MEGA; Teile dieser Anlage sind sowohl auf dem Dach der Turnhalle Lise-Meitner-Realschule als auch auf dem Dach der Turnhalle des Otto-Hahn-Gymnasiums zu finden. Sie wird aber als eine Anlage mit insgesamt 169,92 kWp betrachtet, und sie besteht aus 708 240-Watt-Photovoltaikmodulen und elf Wechselrich-

**Rheinland Solar**  
GmbH & Co. KG  
Piniestraße 29  
40233 Düsseldorf

- Solare Großanlagen
- Bürgersolaranlagen
- Solaranlagen für Privathäuser

**ERFAHRUNG SEIT 1996**

Tel.: 0211 - 229 63 581  
Fax: 0211 - 229 67 45  
E-Mail: info@rheinland-solar.de  
Internet: www.rheinland-solar.de

**CampingService-Barwinsky**

**Faltmöbel EASY**

Easy Camp Director Chair  
Gewicht nur 3,3 kg  
Belastbar bis 100 kg ab € **27,95**  
Weitere Modelle vorrätig!

Telefon 0 21 73 / 8 95 09 90 · www.cs-barwinsky.com  
Kolberger Straße 1 (Ecke Königsberger Straße) · Monheim  
Geöffnet von Montag-Freitag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr



Harry Lorenz (links) und MEGA-Pressesprecher Werner Geser freuen sich auf den Energie-Spar-Tag im Mai.

Foto: Hildebrandt

tern, die den Gleichstrom in Wechselstrom umwandeln. Die Anlage ist nach Süden ausgerichtet und produziert pro kWp 880 kWh im Jahr, im Jahr sind das 149530 kWh. Das entspricht einer Versorgungsleistung für 37 Familien im Jahr, wenn man von einem Durchschnittsverbrauch eines 4-Personen-Haushaltes von 4000 kWh im Jahr ausgeht. Die Anlage spart im Jahr 104.671 kg CO2 ein, in 20 Jahren ist das die stolze Zahl von 2.093.414 kg. Es werden 148 Personen mit ihrem Jahresverbrauch versorgt und jede dieser

148 Personen verringert ihren CO2-Ausstoß erheblich. (kWh = Kilowattstunden, kWp = abgegebene elektrische Leistung unter Standard-Testbedingungen).

**Energie-Spar-Tag 2012 der MEGA**

Nach der tollen Resonanz im letzten Jahr war die Entscheidung zur Wiederholung des Energie-Spar-Tages in 2012 schnell getroffen. Am Sonntag, den 6. Mai 2012, haben sowohl Immobilienbesitzer als auch Mieter wieder die Möglichkeit,

sich Anregungen über die effiziente Nutzung von Energie und den Einsatz von regenerativen Energien zu informieren. Zu den weiteren Themen gehören Moderne Heiztechnik, Wärmedämmung, Elektro-Mobilität und Energiedienstleistungen. Die Planungen sind bereits im vollen Gange. Um in diesem Jahr den Wünschen der Aussteller nach mehr Präsentationsflächen nachkommen zu können, wurde für die Ausstellung auf dem Freigelände ein großes Messezelt geordert. Zahlreiche Anmeldungen von Ausstellerseite liegen bereits vor. Insgesamt gibt es 2500 Quadratmeter Ausstellungsfläche, davon 400 überdacht (jeweils 200 in einem Zelt und einer Halle). Wer ebenfalls Interesse hat, mitzumachen, sollte sich bitte umgehend mit der Harry Lorenz Werbeagentur, Telefon 02173/2035739, E-Mail: harry.lorenz@t-online.de, in Verbindung setzen. Im letzten Jahr pilgerten Besucherscharen im vierstelligen Bereich zum Energie-Spar-Tag. 34 Aussteller waren im Mai 2011 vor Ort. Harry Lorenz, der gemeinsam mit der MEGA als Veranstalter fungiert, sah damals seine „optimistischsten Erwartungen übertroffen“. Wer weiß, vielleicht lässt sich in diesem Jahr der Zusppruch ja noch toppen...

(FRANK STRAUB) ■



- Badsanierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik
- Wartungsdienst
- Kooperation von handwerklichen Tätigkeiten
- ...und vieles mehr

**ERKELING Gmbh**

Böttgerstr. 5  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173 / 3 07 76  
Fax: 02173 / 5 82 16  
Info@Erkeling-Monheim.de

[WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE](http://WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE)

Technische Perfektion. Sicher in die Zukunft. **Metz** TOP Technologie Made in Germany. Bedienungsfreundlichkeit. Bequemer Service.

**Analogabschaltung zum 30.04.1012**  
Bereit für digitales Fernsehen? Wir helfen Ihnen beim Umstieg.

**Radio-Gehle**  
Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen • HiFi • Antennentechnik  
**Radio- u. Fernsehtechnikermeister Werner Gehle**  
Hochhaus am Markt / Frohnstr. • Tel. 02173 / 51675

**T M Theo Meuten**  
Sanitär ■ Heizung ■ Klima  
**Meisterbetrieb**

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

**handy4more**

**Cornelia Hirsch und Roland Zimmermann bieten jetzt den Komplett-Service für alle Netze.**  
Foto: Hildebrandt

Herzlich willkommen bei „handy4more“ an der Lindenstraße 12! Das den Gänselieselstädtern seit April 2004 bestens unter dem Namen „Phoneshop Monheim“ bekannte Geschäft hat im Rahmen einer Umfirmierung sein Geschäftsfeld erweitert und kann seinen Kunden nun alle Netze anbieten. Ob Handy-Reparaturen, DSL-Installation, Zubehör, der Einbau von Freisprechanlagen oder die Finanzierung und Versicherung Ihres Handys – das Leistungsspektrum an der Lindenstraße ist äußerst facettenreich. „handy4more“ besticht durch die professionelle, freundliche und faire Beratung seitens des langjährigen Fachberaters Roland Zimmermann. Die fachliche Kompetenz von Roland Zimmermann zeichnet sich durch seine fast 20-jährige Berufserfahrung, etwa in den Bereichen KFZ und Elektronik sowie natürlich Mobilfunk, aus. Als Verstärkung des Teams ist im Januar dieses Jahres die gelernte Bankkauffrau Cornelia Hirsch hinzugestoßen. Sie ist unter anderem zuständig für die Buchhaltung, den Einkauf und das Reklamationsmanagement. Internet: [www.handy4more.de](http://www.handy4more.de). ■

## R-rollende Sauerländerin lässt katholische Arbeitnehmer lachen

Am 23. März war es wieder so weit: KAB meets Frieda Braun



„Frieda Braun“ nach einem wirklich gelungenen Abend.



Nach dem Auftritt gab es Zugabe-Rufe und Blumen. Fotos (3): Bergmann



Selbst einen spontanen Gang durchs Publikum ließ sich „Frieda Braun“ nicht entgehen...

Mit ihrem Programm „Alles in Butter“ überzeugte sie das Publikum schon vor drei Jahren, ihr Auftritt bei der Baumberger KAB St. Dionysius ist bis heute unvergessen. Am 23. März nun war sie wieder da im Pfarrheim an der von-Ketteler-Straße: Auf den Besucherstühlen saßen Fans aus ihrer Heimat, aus dem Sauerland, aber auch Monheimer, die Karin Berkenkopf alias Frieda Braun erstmals oder erneut erleben durften.

### Eine resolute Sauerländerin im Rheinland

In ihrem neuen Programm „Sammelieber“ erzählt die R-rollende Sauerländerin von ihren Aktivitäten mit ihren Freundinnen – wobei sie immer häufiger vom eigentlichen Grund des Erzählens abkommt. Da ist der mitgegründete Wohltätigkeitsbasar im Herbst oder auch die Frage, wie man zu Sach- und Geldspenden

kommt. Dass der Zweck die Mittel heiligt und die Sauerländer Splittergruppe Sammelsünden bei der Beichte abgibt, macht eine Bilanz der Frauen deutlich: 19 Diebstähle, siebenmaliges Fremdgehen sowie kleinere Vergehen wie „bei Rot über die Ampel gehen“, und das alles bei nur einem Wochenend-Ausflug.

### Bis auf den letzten Platz ausverkauft

Während Karin Berkenkopf alias Frieda Braun verbal ausholt, erholt sich das Publikum von den ersten, feinen Angriffen auf Zwerchfell und Gehirn. Ist man in den ersten Minuten noch von den stilistisch – nun ja – fragwürdigen Kleidern abgelenkt und fühlt man sich gelegentlich an das Aussehen seiner eigenen lebenswürdigen Großmutter erinnert, versteht man im Laufe des Gag-Feuwerwerks, dass dieser Look die „Schrägheit des Witzes“

nur unterstützen soll. Denn das, was da so über die Lippen geht, würde die Oma der Schreiberin dieser Zeilen allenfalls hinter vorgehaltener Hand und verschlossener Tür von sich geben. Und: Von der Optik manipuliert, glaubt man hier ein doch recht altes Kaliber vor sich zu haben, aber da täuscht man sich erneut. Spätestens nach der kurzen Spielpause zur Mitte des Auftritts merkt man, dass Berkenkopf ihre Hausaufgaben gemacht hat; eingebundene, ortsbezogene Gags, die Kenntnis oder gute Recherche bedeuten, sind vielschichtig und gut in das Programm integriert. Das involvierte Publikum sitzt mit hochrotem Kopf (ob nun vor Scham oder vor Freude), weit aufgerissenen Augen und Ohren vor der Bühne, kann sich bei dem Tempo an Witzen kaum auf eine Pointe konzentrieren – in einem ausverkauften Saal.

### Wie viel Zeit braucht ein Witz?

Kabarett lebt vom feinen Witz, der großen Gestik und herrlichen Mimik – Karin Berkenkopf bedient und beherrscht dieses alles, und sie setzt mit ihrer unglaublichen Gesichtsakrobatik sogar noch einen drauf. Ihre Parodien auf ihre Freundinnen sind voll aus dem Leben gegriffen, die Wortspiele sind zuweilen so feinsinnig, dass sie einigen im Publikum erst nach ein paar Sekunden oder einer kleinen Wiederholung bewusst wer-

den. Mit dem „VW Chicorée“ wird am liebsten im Kreisverkehr gefahren, die „Protesta“ steht bei ihr für „Prostata“, und „ökomenisch“ bedeutet in Karins Welt spritsparend und materialschonend.

### Ein Bettgeheimnis zum Schluss

Situations- und Lebenskomik auf den Punkt gebracht. Gepaart mit feinstem Humor und den Waffen einer sprachgewandten Frau war dies ein unterhaltsamer Abend auf höchstem Ni-

veau. Nach einer lautstark vom Publikum geforderten Zugabe verriet die Dame noch ein kleines Bettgeheimnis, das es vielleicht allein schon wert ist, sich einmal ihren interessanten und kurzweiligen Kabarett-Auftritt anzusehen. Nach diesem gelungenen Auftritt wurde Karin Berkenkopf noch direkt auf der Bühne zu einem Jubiläum im Jahre 2014 eingeladen, bei dem die KAB St. Dionysius Baumberg ihr 110-jähriges Bestehen feiern wird. / Anmerkung: KAB = Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (VALESKA BERGMANN) ■

**Das Fachzimmer**  
*...freut sich auf den Frühling!*  
 Neue Taschen, Schmuck, Deko, Röcke, Sommermützen für Jungs und Mädels.  
**Keine Massenware. Unikate und Kleinstserien.**  
 Die Kreativen waren fleißig! Fach-Vermietung an Künstler, Kreative und Designer.  
 Mo., Di., Mi. 10-16 Uhr • Do., Fr. 13-19 Uhr • Sa. 10-14 Uhr  
**40789 Monheim • Turmstr. 11 • Tel.: 0171 - 5 12 99 76**

**TANKEN KÖNNEN SIE ÜBERALL. SPRIT SPAREN MIT UNS.**

Wechseln Sie jetzt zu spritsparenden Sommerreifen. Bei uns gibt es eine große Auswahl an Markenreifen zu attraktiven Preisen.

**KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR FACHMANN FÜR REIFEN**

40789 Monheim · Sandstr. 85  
 direkt neben der Ausfahrt Kaufpark Baumberg  
 Tel. 0 21 73 / 6 59 99  
 Fax 0 21 73 / 6 49 92  
 E-Mail: RSM-Reifen@web.de

**REIFENSERVICE MONHEIM-BAUMBERG**  
 REIFEN • FELGEN • AUSMISSEN  
 STOSSDÄMPFER • ACHESENVERBESSERUNG

(FST) Immer noch verschlossen war im März der **Zugang vom Busbahnhof zum Rathauscenter I**. Zwar wurde endlich mit den Umbauarbeiten begonnen, diese mussten laut Angaben des Centermanagements gegenüber dem Stadtmagazin aber schon rasch wieder abgebrochen werden, da „die Stadt uns Steine in den Weg gelegt“ habe. Schon in Bälde soll es aber weitergehen, so Centermanager Mathias Ullrich. +++ Der Monheimer **Anti-CO-Pipeline-Kämpfer Erwin Schumacher** ist sauer. „Damals hat Jürgen Büssow alles durchgewinkt, was durchkam“, urteilt Schumacher über den ehemaligen Regierungspräsidenten. Und ergänzt: „Seit 2010 haben wir mit Annemarie Lütkes eine Grüne als Regierungspräsidentin – und die macht genauso weiter.“ +++ Für die **Rampe am Baumberger Rheinufer** in Höhe Parkplatz Klappertorstraße haben die Bauarbeiten begonnen. Der 50 Meter lange Steg, auf dem Radler und Fußgänger bis zur Schiffsanlegestelle gelangen, dient der Entlastung des vorhandenen Rad- und Gehwegs. Zugleich bietet die Rampe Gehbehinderten eine barrierefreie Alternative zur Treppe, die von der Klappertorstraße zum Ufer hinunterführt. Die Bauarbeiten werden von zwei Fachunternehmen aus Niedersachsen ausgeführt. „Zunächst errichtet TWeWe-Bau aus Rastede die Stützen. Dazu werden Löcher gebohrt und mit Beton verfüllt. Die so entstehenden Pfähle werden sieben Meter lang und 35 Zentimeter dick sein. Sobald der Beton ausgehärtet ist, wird die vormontierte Stahl-Tragkonstruktion aufgesetzt. Danach verlegt die Firma Schmees und Lühn aus Fresenburg die Fahrbahn, die in Eichenholz ausgeführt wird. Spätestens Ende Mai will die Stadt den Steg freigeben. Der Bau der rund 300.000 Euro teuren Rampe, der zu siebzig Prozent vom Land gefördert wird, ist die zweite Etappe im Ausbau des Baumberger Rheinradwegs. Im Oktober 2011 war bereits die von zwei auf vier Meter verbreiterte 600 Meter lange Strecke von Deich bis Klappertorstraße fertiggestellt worden. Die dritte und

letzte Etappe ist für die kommenden Jahre geplant. Dann soll die Radroute bis Campingplatz weitergeführt werden. Vorgesehen ist ein 200 Meter langer Steg in der Uferböschung, auf dem die Radler gleichsam über dem Rhein schweben werden. Die Stadt will dazu weitere Landesmittel beantragen“, so Stadtsprecher Michael Hohmeier im März. +++ **Helmut Heymann** wurde als Vorsitzender des Baumberger **Allgemeinen Bürgervereins (BAB)** im dritten Monat des Jahres 2012 in seinem Amte bestätigt. +++ Beim **AC Monheim** wurde bereits im Februar ein Nachfolger für den bisherigen Vorsitzenden Karlheinz Bamberg gewählt, es ist **Martin Mohr**. +++ **Bürgermeister Daniel Zimmermann** zeigte sich in einem Interview mit der „WZ“ überzeugt davon, dass Monheim seine Einwohnerzahl halten können. Es würden viele Arbeitsplätze geschaffen, es gebe zudem „nachweislich hohen Siedlungsdruck aus Düsseldorf“, dort werde Wohnraum knapp. +++ „Als einer der vier großen Sozialverbände sehen wir uns in der Pflicht, in der Gesellschaft das christliche Menschenbild gemäß der katholischen Soziallehre stärker zu vermitteln und auf dieser Basis immer wieder zu prüfen, ob die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen den Normen der Gerechtigkeit und Liebe entsprechen.“ So umriss **Bernd-M. Wehner, der Monheimer Vorsitzende des KKV-Bundesverbandes**, die Aufgabe des katholischen Sozialverbandes. Aus diesem Grund habe der KKV unter dem Motto „Als Kirche wirken. Mitten im Leben.“ auch ein Positionspapier erstellt, mit dem Ziel, das christliche Menschenbild gemäß der katholischen Soziallehre immer wieder neu zu vermitteln, um daraus Leitlinien für die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen zu entwickeln: „Gleichzeitig haben wir in dem Papier vorge-schlagen, die Kernaussagen der katholischen Soziallehre in eine Sprache zu übersetzen, die den Menschen von heute besser anspricht und sich an den beruflichen Lebenswelten orientiert.“ Deshalb sollte das

„Kompendium der Soziallehre der Kirche“ ähnlich wie der „Katechismus für Jugendliche – YOUCAT“ als „praktischer Leit-faden für jedermann“ übersetzt und herausgegeben werden. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass Bernhard Meuser, der Herausgeber von YOUCAT und Geschäftsführer der Mediengruppe St. Ulrich Verlag, unsere Idee aufgegriffen hat und bereits konkret dabei ist, dieses Anliegen in Form eines DOCAT herauszugeben“, so Wehner. So habe man neben der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle bereits weitere prominente Autoren wie etwa Bundesminister a.D. Dr. Norbert Blüm für eine Mitarbeit gewinnen können. +++ Im Weidental siedelt sich die neue Deutschlandzentrale von „Ecolab“ an; der Planungsausschuss beschloss im März, den südlichen Teil der Konrad-Zuse-Straße in „Ecolab-Allee“ umzubenennen. Zudem wird die **Kreuzung Krischerstraße/ Alte Schulstraße/Gartzenweg zu einem Kreisverkehr** umgebaut. +++ Mit der „**Trickboxx**“ aus dem Kinderkanal von ARD und ZDF können Kinder künftig eigene Trickfilme drehen. Ein „Trickboxx“-Set ist ab den Osterferien bei der städtischen Kunstschule, Tempelhofer Straße 11, stationiert und kann dort von Erziehungs- und Lehrpersonal kostenlos ausgeliehen werden. Kontakt dienstags von 10 bis 14 Uhr und donnerstags von 11.30 bis 17.30 Uhr unter der Telefonnummer 02173/951-750, E-Mail [kunstschule@monheim.de](mailto:kunstschule@monheim.de). +++ Die **SG Monheim** hat im März ihre ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorstand berichtete über ein gutes Jahr 2011 mit einer Steigerung der Mitgliederzahlen und einem ausgeglichenen finanziellen Haushalt. Bei den Wahlen für einen **neuen Vorstand** wurden wiedergewählt: Karl-Heinz Göbel als 1. Vorsitzender, Axel Damlaks als 2. Vorsitzender, Reinhard Brasse als Schatzmeister, Sigrid Scheerhans als Sozialwartin und Friedhelm Vierus als Kulturwart. Bei der Position des Pressewarths gab es eine Änderung: Gewählt wurde Petra Arend-Karl. ■



Foto: privat

**Glänzt Gold gefährlich?**

**Diese Frage stellt sich bei Preisen um aktuell € 1.250,- bzw. US-\$ 1.650,- pro Feinunze Gold (Stand 29.03.12). Denn seit geraumer Zeit ist Gold als Kapitalanlage und Sachwert-Investment in fast aller Munde. Nachfolgend je acht Punkte, die für oder gegen den Kauf von Gold sprechen.**

**Contra:**

- 1) Wer bestimmt den Preis? Zweimal täglich kommen in London fünf Goldhändler zur Preisfindung zusammen. Diskretion gehört zum Ritual. Damit auch Intransparenz?
- 2) Sicherheit: Der Goldpreis weist starke Schwankungen aus. Angst vor Aktien-Kurschwankungen haben, aber nicht vor Schwankungen des Goldpreises?
- 3) Aktien bringen Dividenden, Anleihen bringen Zinsen und Immobilien bringen Mieteinnahmen – Gold hingegen „glänzt nur“.
- 4) Wer zum Hochpunkt Anfang der 1980er Jahre Gold gekauft hat, ist unter Berücksichtigung der Inflation auch heute, 30 Jahre später, noch nicht im Gewinn – siehe hierzu auch Punkt 5) der „Pro-Liste“.
- 5) Was ist, wenn „alle“, die eine Mega-Krise erwarten, schon Gold gekauft haben – woher kämen dann weitere Preissteigerungen?
- 6) Was geschieht mit dem Goldpreis, wenn gleich mehrere Krisenstaaten gezwungen wären, ihre Goldreserven in den Markt zu geben?
- 7) Wie bewahre ich Gold sicher und mit jederzeitigem Zugriff auf?
- 8) Goldminenaktien werden derzeit mit Kursen gehandelt,

die einem Gegenwert von ca. US-\$ 1.100,- pro Unze Gold ihrer Reserven entsprechen – ein Zeichen für erhebliches Kurssteigerungspotential bei diesen Aktien oder für eine Überbewertung von Gold?

**Pro:**

- 1) Gold ist ein weltweit anerkanntes Zahlungsmittel.
- 2) Gold lässt sich im Gegensatz zu Papiergeld nicht beliebig vermehren und dadurch entwerten.
- 3) Hinter Gold steht kein Schuldner, der Pleite gehen könnte.
- 4) Goldminen haben Förderkosten von ca. US-\$ 930,- pro Unze, erst ab ca. US-\$ 1.000,- machen sie Gewinn. Dies könnte den Preis nach unten absichern. Denn würde die Förderung aufgrund eines zu geringen Goldpreises eingestellt, könnte es zu einem Engpass kommen und der Goldpreis steigen.
- 5) Goldblase, welche Goldblase? Inflationsbereinigt liegt der Goldpreis immer noch unter seinem Hoch Anfang der 1980er Jahre, ist also nicht zu teuer – siehe hierzu auch Punkt 5) der „Contra-Liste“.
- 6) Wer sein Geld aktuell auf Spar- oder Tagesgeldkonten legt, verliert abzüglich der Inflation echte Kaufkraft, dies könnte die Nachfrage nach Gold antreiben.
- 7) Gewinne aus physischem Gold (wie bspw. den typischen Anlagemünzen oder Barren ab 100g) sind nach einem Jahr Haltedauer steuerfrei (§23 EStG).
- 8) „Das letzte Schiff“ liegt im Hafen. Der Kapitän kann noch eine Person mit an Bord nehmen. Zwei Personen stehen aber noch am Kai. Die eine hat Goldmünzen dabei, die andere nicht. Wen nimmt der Kapitän mit an Bord? (Zugegebenermaßen eine sehr hypothetische Situation...)

Alles Weitere besprechen wir gerne wie gewohnt persönlich. Ich freue mich darauf! Bis dahin viele Grüße Ihr Jens Kregeloh (Telefon: 015 111 444 6 44, E-Mail: [jens@kregeloh.de](mailto:jens@kregeloh.de), Homepage: [www.kregeloh.de](http://www.kregeloh.de)) ■

## „Pejora“ beim Rhein-Rock-Open-Air 2012 dabei!

Hildener gewannen Bandcontest-Finale / Juni-Line-Up verspricht Highlights



Die Band „Soledown“ belegte Rang drei beim Bandcontest-Finale im März.

Foto: Tim Kögler



Im Juni dabei auf der Bürgerwiese: „Gardenier“.

Foto: „Gardenier“

**Spannend verlief das Finale des diesjährigen Rhein-Rock-Bandcontests am 10. März im Sojus 7 auf der Kapellenstraße. Die vier Finalbands Pejora, Voicemail, Soledown und Everrain, welche sich aus insgesamt zehn Kapellen in den beiden Vorrunden hervorgetan haben, lieferten sich noch einmal eine große Schlacht um die Gunst des Publikums.**

### Schwindelerregend schnell

„Pejora“ zeigte von Anfang an, was Sache ist: Mit brachialen Gitarrenriffs, harten Bassakkorden und einem schwindelerregend schnellen, von düsteren Klaviermelodien begleiteten Schlag-

zeugbeat war schon beim ersten Stück klar, dass die Jungs viel Energie haben. Am Ende ihres Auftritts deuteten große Fangesänge schon darauf hin, dass „Pejora“ wohl auch das Final-Steichen bestreiten wird. „Voicemail“ brillierte durch die intensive Stimme ihres Sängers und Melodien, die unter die Haut gehen. In der Vorrunde zwei Tage vor dem Contest nachnominiert, erspielten die vier Jungs aus dem Kreis Mettmann schnell ihre Fahrkarte ins Finale, und auch hier zeigten die Indie-Rocker, dass sie unbedingt ins Finale wollen. Schon beim Monheimer Stadtfest 2011 zeigte die Band, dass ihre Musik Menschen von 8 bis 88 begeistern kann. Das

Bandcontest-Publikum wollte aber wohl eher die härtere Gangart aufs Rhein-Rock-Open-Air bringen und wählte „Voicemail“ auf Platz 4. Die Kölner Grunge-Rocker von „Soledown“ lieferten von Beginn an ein hartes Brett und brachten das Sojus zum Kochen. War man in der Vorrunde von den Jungs noch eher gemäßigt Klänge gewohnt, lieferten sie nun ordentlich krachende Alternative-Nummern ab, die beim Publikum ziemlich gut ankamen. Dennoch sollte es am Ende „nur“ für Platz 3 reichen. „Everrain“ sind vier Düsseldorfer Typen, die auf dem besten Wege sind, sich mit anderen Größen des Alternative Rock wie Seether, Three Days Grace oder auch Puddle of Mudd messen lassen. Das Quartett spielte Songs, die direkt unter die Haut gehen – Platz 2!

### Nervenspiel

Nachdem die Bands „Voicemail“ und „Soledown“ schon vor dem entscheidenden Steichen die Segel streichen mussten, geriet das entscheidende Duell zwischen „Everrain“ und „Pejora“ zum Nervenspiel. Beide Bands durften noch einmal zehn Minuten musikalisch für sich werben, und die Besucher mussten sich danach endgültig für eine der beiden entscheiden – mit dem besseren Ende für die Metalband „Pejora“ aus Hilden. Sie ergatterte den letzten der zehn

Startplätze auf dem Rhein-Rock-Open-Air am 30.6.2012 auf der Bürgerwiese Baumberg. Die Gewinner überzeugten mit ihrem technisch brillanten Experimental Metal nicht nur die Metal-Fans unter den über 100 Anwesenden. Das Jahr 2012 verläuft aber nicht nur aufgrund des Contestgewinns sehr gut für die Hildener: Auch ihre Debüt-CD „Hybris“ überzeugt die Kritiker. Die Band gründete sich zwar erst vor gut drei Jahren, hat es aber in dieser kurzen Zeit bereits geschafft, ihren eigenen Stil zu

kreieren und sich eine große Fanbase zu erspielen.

### „Gardenier“ und „Replace“ dabei

Mit dabei Ende Juni auf der Bürgerwiese sind unter anderem: „Pejora“, „Shy Guy at the Show“, „Replace“, „Gardenier“, „Ich kann fliegen“, „Embody Sorrow“ und „Bakkushan“. Wer Tickets ergattern will, schaue bei [www.rhein-rock.de](http://www.rhein-rock.de) vorbei.

(FST/Rhein-Rock e.V.) ■



Der Sofortkredit der Allianz Bank: Leben Sie Ihre Träume

- flexibel: Frei wählbare Kreditsumme zwischen 1.500 und 50.000 EUR, Laufzeiten zwischen 6 und 84 Monaten
- fair: freie Verwendung der Kreditsumme, Sondertilgungen jederzeit
- Planungssicher: gleichbleibende monatliche Raten
- Unkomplizierte und schnelle Kreditentscheidung

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:  
**Stefan Bartholme**, Generalvertretung  
 Hauptstr. 61, 40789 Monheim am Rhein  
[stefan.bartholme@allianz.de](mailto:stefan.bartholme@allianz.de), [www.allianz-bartholme.de](http://www.allianz-bartholme.de)  
 Tel. 0 21 73.6 10 43, Fax 0 21 73.6 08 09



Hoffentlich Allianz.

## Woodstock in Hitdorf



Ein kultiges Event war auch dieses Jahr wieder das „Voigtslacher Woodslach“, das im März zum dritten Mal in Hitdorf über die Bühne ging. Bei herrlichem Wetter spielten Akteure aus der regionalen Mu-

sikszene an zwei Wochenenden zu Gunsten der Kinderkrebsklinik Düsseldorf. Mit dabei waren unter anderem die Jim Button's, Gottfried und Triple Sec.

Foto: Gutjahr

## Monheimer Augenblicke

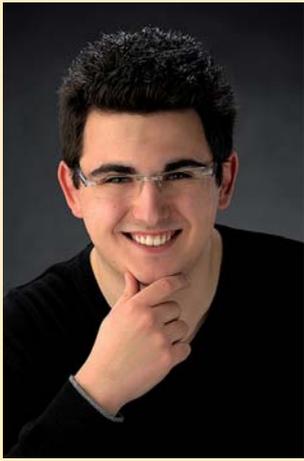


Foto: privat

(FST) Monheims JU-Vorsitzender Alexander Dormann, Jahrgang 1994, ist 18 Jahre alt, ledig und wohnt „schon immer“ in der Gänselieselstadt. Er ging in Monheim (Lottenschule) und Opladen (Erzbischöfliche Marienschule) zur Schule, will nun 2013 am Langenfelder Konrad-Adenauer-Gymnasium (KAG) sein Abitur bauen. Dormann zeichnet verantwortlich für die KAG-Schulhomepage, die beim Schulhomepage-AWARD 2012 kürzlich den 1. Platz belegte ([www.kag-langefeld.de](http://www.kag-langefeld.de)), er ist zudem Mitglied der Fachkonferenz Informatik. Monheims JU-Chef ist seit 2011 Administrator IT-Infrastruktur bei der „30 doradus media design gmbh“ in Monheim. Nach dem Abitur will er eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung beginnen, seit

April 2011 ist er Vorsitzender der Jungen Union (JU) in Monheim. Welchen Bezug hat er zu Monheim? „Ich lebe schon immer hier. Monheim ist meine Heimat, und obwohl ich mich täglich über irgendetwas hier aufrege, kann ich mir doch keinen schöneren Wohnort vorstellen.“ Hobbys, Leidenschaften? „Ich habe eine große Leidenschaft: das Web. Seit Jahren liebe ich es, es zu gestalten und mit progressiven Layouts oder neuen Technologien eben dieses Web ein Stückchen schöner zu machen. Paul Irish sagte einmal: 'Let's make the www fun.' Ganz besonders gern probiere ich neue Utensilien oder Programmiersprachen aus.“

### Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Spätsommerliche Spaziergänge im Knipprather Busch oder im Rheinbogen sind absolute Klasse! Und wenn das Wetter mal nicht so toll ist: „Dolomiti“!

### Was würden Sie gerne verändern?

Die Monheimer City. Wir brauchen Cafés und Restaurants im Außenbereich! Langenfeld macht es vor; es ist herrlich, nach einem Einkauf dort noch etwas zu trinken. Aber Monheim? Warum soll ich bei strahlendem Sonnenschein überdacht im Rathauscenter sit-

zen?

### Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Einen Skizzenblock, Stifte und meine Katze. So schnell bin ich glücklich.

### Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Keines. Ja, in mir bestätigt sich das Stereotyp, dass in meinem Alter niemand mehr Bücher liest. Der „HackerNews“-Newsaggregator bringt mich aber immer wieder zum Lachen, Weinen oder ähnlichen Gefühlsausbrüchen und hält mich ständig auf dem Laufenden. Für alle Informatiker ein Genuss: <http://news.ycombinator.com>.

### Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Dafür liebe ich den Winter: Deftiges Wild mit herzhafter Soße, Kartoffeln, Rotkohl und Pfifferlingen.

### Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Worauf, kann ich noch nicht sagen, aber ich weiß, dass ich zufrieden zurückblicken möchte.

### Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

„Do things, tell people.“ Das Fazit von Carl Langes kurzem Talk auf der CodeMash 2012. ■

## Der Praktikant als Lebensretter



Foto: privat

In unserer Kanzlei gibt es häufig Praktikanten. Schüler, Studenten, aber auch Referendare lernen bei uns, wie der Rechtsanwalt arbeitet und welche Fälle und Probleme ihn umtreiben. Normalerweise sollen bei einem solchen Praktikum die Praktikanten vom Anwalt lernen, bei meinem letzten Praktikanten war es genau anders herum: Ein Jurastudent hat mich in den letzten Wochen zu Gerichtsterminen begleitet, an Mandantenbesprechungen teilgenommen und juristische Probleme mit uns Anwälten diskutiert. So besuchte mein Praktikant auch gemeinsam mit mir die Verhandlungstermine in einer größeren Strafsache vor dem Landgericht Düsseldorf, in der ich gerade verteidige. Das eigentliche Praktikum endete zwar vor dem Urteilstermin Ende März, zu diesem Termin wollte der Student aber dann doch noch mit. Schließlich wollte er wissen, wie das Verfahren, welches er sich mehrere Tage lang angesehen hatte, ausgeht. Der Lerneifer des Praktikanten und seine Ersthelferausbildung bei der freiwilligen Feuerwehr sollten an diesem Tag ein Leben retten: Montagmorgen, 9:00 Uhr, die Strafkammer, bestehend aus zwei Berufsrichterinnen und zwei Schöffen (ehrenamtlichen Richtern), betritt den Sitzungssaal. Gerade, als der erste Zeuge von der Vorsitzenden über seine Zeugenpflichten belehrt worden ist, ertönt von der Richterbank ein Stöhnen und Röcheln, und ein Schöffe bricht zuckend in seinem Sitz zusammen.

„Wir brauchen einen Arzt, kann hier jemand Erste Hilfe?“ schallt es durch den Gerichtssaal. Während der Schöffe blau anläuft und die Richterinnen, die Wachleute, die Staatsanwältin und mich selbst im ersten Moment ratlose Panik lähmt, erklärt der Praktikant sofort: „Ich kann Erste Hilfe leisten!“

Der Student rennt also nach vorne zum Schöffen und fühlt keinen Puls mehr. Er beginnt sofort mit einer Herzmassage. Während Richter und Wachleute nach dem Ersthelferteam des Gerichts und einem Notarzt telefonieren, renne ich durch den Gerichtsflur und das Foyer und rufe, ob zufällig ein Arzt im Gericht sei. Von meinem Geschrei alarmiert, kommt nun ein ebenfalls in Erster Hilfe ausgebildeter Polizeibeamter, welcher in einem Nebensaal als Zeuge gehört werden sollte dazu und hilft unserem Praktikanten. Da nach wie vor kein Puls tastbar ist, setzen die beiden die Herzmassage über circa zehn Minuten bis zum Eintreffen der gerichtsinternen Ersthelfer fort. Diese kommen dann auch mit Defibrillator und weiterer Ausrüstung. Nach Einsatz des Elektroschockers auf der Richterbank und Eintreffen der alarmierten Notärzte kämpft sich der Schöffe dann wieder ins Leben zurück und wird ins Krankenhaus gebracht.

Ohne den beherzten und beeindruckenden Einsatz des Praktikanten wäre der Schöffe nach Auskunft der „Ersthelferprofis“ wohl gestorben. Mir hat es wieder einmal gezeigt, wie schnell es gehen kann. Aus diesem Grund wird es bei uns in der Kanzlei demnächst ein Ersthelfer-Training für Mitarbeiter und Anwälte geben, denn noch einmal möchte ich nicht so hilflos dastehen. Die Reaktion des Studenten auf die Notsituation war vorbildlich, und so war ich es, der bei diesem Praktikum von seinem Praktikanten mindestens genau so viel gelernt hat wie hoffentlich anders herum auch!

### Herzinfarkt!

Alle springen erschrocken auf.

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für Strafrecht  
40789 Monheim am Rhein ■

# Frühlingsfest in Monheim 15.4.2012 Opladener Straße 160 von 11 - 16 Uhr

## Holen Sie sich Ideen für Ihre Gartenanlage

- Erlebnisgarten mit Ideen rund um Ihren Garten
- Beleuchtungsideen mit 12 Volt-LED-Technik
- Informationen rund um Ihre Außenanlage
- Vorträge: Licht und Schwimmbadbau
- Getränke und kleiner Imbiss
- Kinderunterhaltung

in-lite  
Beleuchtungs-Systeme

Kolf  
www.kolf.de

Wasser, Garten & mehr

Betonelemente Kolf GbR  
Opladener Straße 160  
D-40789 Monheim  
Telefon: 02173-2698770  
E-Mail: [monheim@kolf.de](mailto:monheim@kolf.de)  
[www.kolf.de](http://www.kolf.de)

## 95 Jahre Kino in Mettmann

Mittwochnachts kommen die Heinzelmännchen...

**Das älteste Kino Deutschlands steht in Mettmann. Auch wenn es nicht das erste war, so ist es unter den heute noch betriebenen Lichtspielhäusern doch das älteste Kino Deutschlands. Margarete Papenhoff, geborene Rosslbroich, ist Mettmannerin und gemeinsam mit ihrer Schwester Gabriele Rosslbroich leitet sie das Weltspiegeltheater in der Hauptstadt des Kreises sowie auch das Rosslbroicher Filmtheater in Ratingen (hier sind Kino 1 und 2 seit 30 Jahren ein Bestandteil des kulturellen Lebens). Das Mettmanner Kino ist im August 1907 eröffnet worden und war seitdem nie geschlossen, nicht einmal während der Kriegszeit. Es befindet sich seit drei Generationen unter Leitung der Familie Rosslbroich.**

### Querversand

Montags ist hier Dispositionstag; das bedeutet, dass schon am Sonntag alles vorbereitet wird, um dann am nächsten Vormittag bei den Verleihern wie 20th Century Fox, New Line Cinema oder Disney die Filme für die kommende Woche zu buchen. Dafür müssen die Besucherzahlen der Filme ausgewertet werden, um zu entscheiden, ob ein Streifen noch eine weitere Woche läuft oder ob neue Filme organisiert werden. Bei den Verleihern herrscht reger Andrang; durch die Aufteilung der Bundesrepublik in vier Verleih-Bezirke (Nord, West, Süd, Ost) und dadurch, dass nur ein bestimmtes Kontingent an Filmen auf ganz Deutschland verteilt wird, ist das Buchen eines Films eine logistische Meisterleistung von beiden Seiten. Da der Filmwechsel meistens am Donnerstag stattfindet, werden in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag die alten Filme abgeholt und die neuen gebracht. „Das ist ein bisschen so, als ob die Heinzelmännchen in der Nacht kommen – am Morgen ist alles schon vorbei“, so Papenhoff. Hier wird natürlich auch wieder logistisch gearbeitet, und man arbeitet im sogenannten Querver-

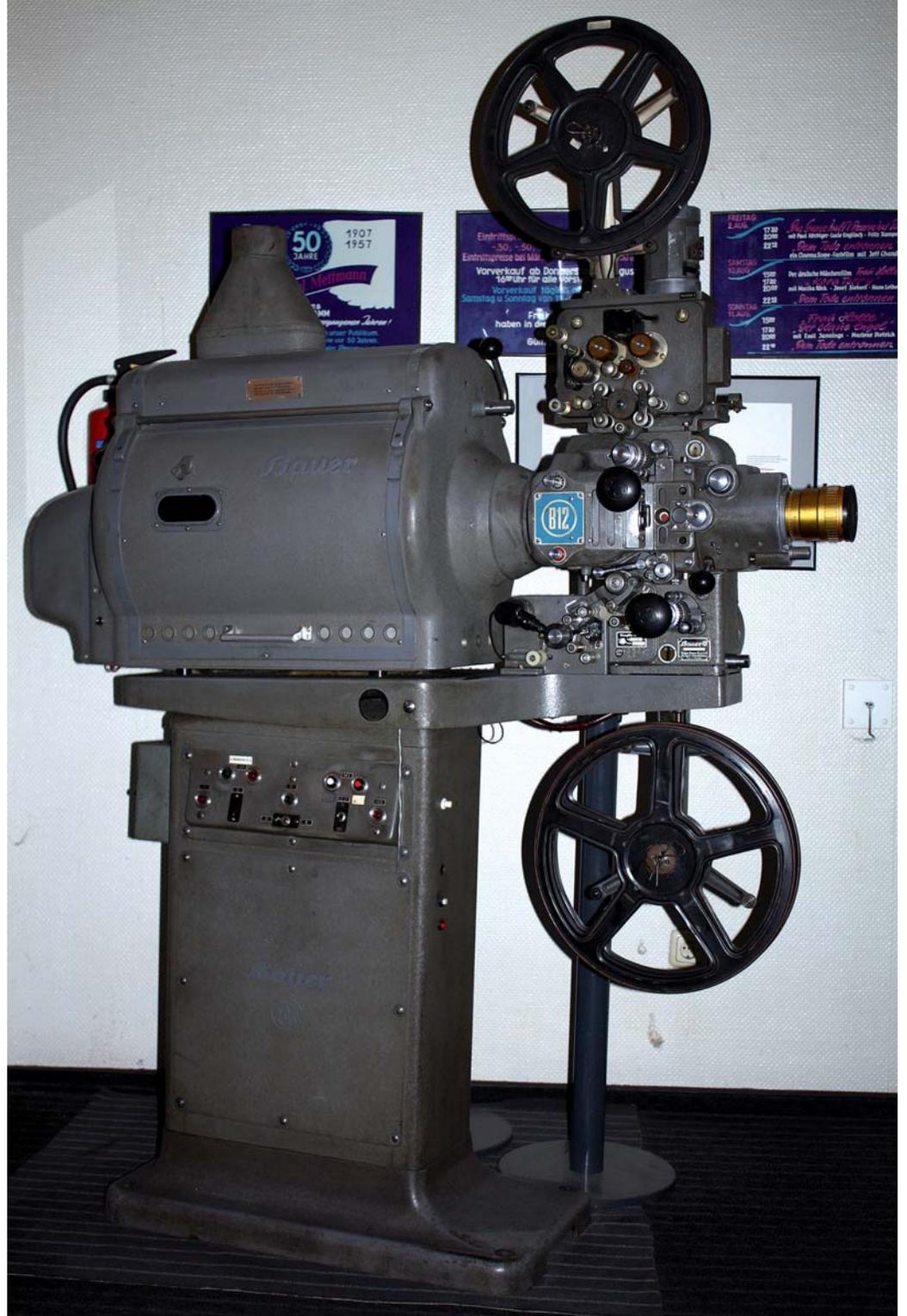
sand; dabei wird der abgeholte Film ausgetauscht und in derselben Nacht noch in einem anderen Kino vorbeigebracht, wo natürlich auch wiederum ein Film mitgenommen wird.

### Thematische Anpassung

Der gute Kontakt zu den Verleihern ist daher äußerst wichtig und zeitaufwendig, doch bei der aktuellen Auswahl an Filmen, die hier immer angeboten wird, scheint Papenhoff wahrlich keine Unbekannte in der Branche zu sein. Zu den Arbeiten gehört natürlich auch die Buchhaltung und das Erstellen von Plänen für die Mitarbeiter. Auch muss das wöchentliche Kinoprogramm zusammengestellt und gedruckt werden. Werbung ist in allen Medien wichtig, nicht nur die einschlägigen Printmedien, sondern auch die Internetseite mit dem Kinoprogramm muss aktuell sein, ebenso der Bestand an Süßigkeiten, Popcorn und Getränken. Die Arbeit im Kino ist ein „24/7-Job“, doch dieser wird hier mit Hingabe umgesetzt. Mit dem Filmvorführer Martin Geisenhanslücke bespricht Papenhoff die Vorschauen, welche zu den Filmen gezeigt werden, hier achtet sie auf eine thematische Anpassung von Vorschau und Hauptfilm.

### Berlinale

Viel Zeit muss besonders bei den Film-Festivals und Kinobesuchen investiert werden, das letzte Festival war die Berlinale, die zehn Tage lief – jeden Tag gibt es hier einen Marathon an Filmen, die man sich anschaut. Bei all dem Filmkonsum ist dennoch die Begeisterung für das Genre Film nicht auf der Strecke geblieben. Bei der Auswahl der Streifen legt Papenhoff besonderen Wert darauf, diese auf das Mettmanner Publikum abzustimmen. Während man in den Mega-Komplexen wie UFA-Palast, UCI und CINEMAXX hauptsächlich das jüngere Publikum von 18 bis etwa 29 Jahren findet, findet man in einem Kultur-Kino wie dem in Mettmann ein anderes Publikum, was aber nicht be-



Eines der alten Filmvorführgeräte, welches im letzten Jahr durch ein neues, digitales Gerät ersetzt wurde, steht nun als Requisite im Foyer des Kinos. Fotos (4): Bergmann

deutet, dass die Blockbuster wie „Harry Potter“, „James Bond“ und „John Carter“ hier nicht laufen oder nicht besucht werden. Solch ein Blockbuster läuft mindestens drei Wochen, und nach dieser Zeit wird anhand der Besucherzahlen entschieden, ob er eine weitere Woche im Programm bleibt. Ein aktuelles Beispiel ist der französische Film „Ziemlich beste Freunde“, der bereits seit Januar läuft.

### Strenge Vorgaben

Auch wenn die Verleiher strenge Vorgaben bezüglich der Laufzeit eines Films und der Abgabe, wie viel von jeder Eintrittskarte abgeführt werden muss, haben, diese auch mitreden, wenn es darum geht, in welchem Saal die Streifen laufen, scheint das persönliche Konzept, welches das

Mettmanner Kino gegenüber den großen Komplexen hat, doch aufzugehen. Die persönliche, familiäre Atmosphäre erinnert einen daran, wie es „damals“ war, ins Kino zu gehen. Auch kann man hier noch eine kleine Portion Popcorn mit einer kleinen Cola bekommen und muss sich nicht dem „Gigantismus“ der großen Komplexe unterwerfen, in denen die kleinste Portion des Puffmais-Snacks kaum mit einer Hand zu tragen ist.

### Bundesverdienstkreuz

Bei der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) kann jährlich ein Antrag auf Förderung gestellt werden, dadurch wird die Qualität und Vielfalt in der Kinolandschaft zumindest ein wenig unterstützt. Wer seine kultu-

relle Bedeutsamkeit beim BKM belegen kann, durch das Kinoprogramm, Flyer, Artikel über das Kino etc., wird nach der Auswertung und Nennung mit einem Stiftungsgeld unterstützt. Um diese Auszeichnung bewerben sich aber sehr viele Kinos, weshalb nicht immer für jeden was abfällt. Obwohl es für dieses tolle Kultur-Kino-Programm sonst keine finanzielle Unterstützung gibt, sind die Geschwister Papenhoff und Rosslbroich äußerst engagiert und ehrenamtlich viel unterwegs. Dieses Engagement wurde am 4. Oktober 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, welches vom damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff in Berlin überreicht wurde.

(VALESKA BERGMANN) ■



Margarethe Papenhoff in ihrem Büro, an den Wänden hängen die Stars vergangener Zeiten.



Ankündigung der neuesten Filmhits...

## Die Specials des Mettmanner Kinos

Letztes Jahr im April wurde das Kino digitalisiert und in zwei Sälen kann man die Filme jetzt auch in 3D sehen; hierbei wurde auf die bessere Shutter-Technik gesetzt, eine kleine Revolutionierung des Kinos. Jeden Mittwoch findet „Arthousekino – Filmauslese“ statt, meistens zu einem aktuellen Thema (wie neulich zum Alzheimerstag). Jeden ersten Donnerstag im Monat gibt es das Seniorenkino für fünf Euro. Alle zwei Monate ist Frauenkino mit Sektempfang, und jeden Nachmittag findet „Kinderkino“ zu ermäßigtem Preis statt. Vormittags finden Schulvorstellungen statt, denn es ist ja bekanntlich viel leichter, sich erst „Macbeth“ anzusehen und hinterher zu lesen als umgekehrt. So geht ein Schuldirektor aus Ratingen jedes Jahr mit seinen Schülern in diesen Film, bevor er ihn im Unterricht durcharbeitet. Gut angekommen sind auch immer wieder

Specials wie letzten Sommer die „Harry Potter“-Doppelführung oder die „Herr der Ringe“-Trilogie am Stück. Diesen Herbst gibt es dann wohl das Finale der „Twilight“-Saga in einer Doppelführung. Man kann auch für sich, einen Verein oder die Firma das Kino bzw. einen Saal buchen und einen Film nach Wunsch bestellen. Einmal hat ein Mann das „Studio“ (63 Sitzplätze) gebucht und einen Film, den er mit seiner Frau schon beim ersten Date gesehen hat, geordert, dazu gab es Sekt, ein kleines Catering und einen Kinosaal nur für die beiden. Wenn man mit einer größeren Anzahl kommt, kann man natürlich auch das „Smoky“ (155 Sitzplätze) oder den „Weltspiegel“ (210 Sitzplätze) buchen. Bei der Filmauswahl kann man auf aktuell laufende Filme zurückgreifen oder auch auf etwas ganz Besonderes wie beispielsweise „Die Feuerzangenbowle“

oder „Frühstück bei Tiffany“, solche Filme kommen dann aus dem Filmmuseum in Koblenz und müssen extra bestellt, geholt und in derselben Nacht zurück gebracht werden, was mit höherem Aufwand zu Buche schlägt, aber für den ein oder anderen definitiv die Mühe wert sein dürfte. Man kann den Abend wie einen normalen Kinoabend mit „den üblichen Verdächtigen“ wie Cola, Popcorn und Co. gestalten, aber auch einen Catering-Service beauftragen, der dann die Speisen in den Saal bringt und aufbaut. Solch ein Abend ist also individuell gestaltbar – und falls hier jemand auf eine Idee für ein besonderes Event gekommen sein sollte, so kann er bei Margarete Papenhoff unter der Rufnummer 02104/973912 einen Termin erfragen. Die Organisation ist dabei, falls der Termin frei ist, auch kurzfristig umsetzbar. ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

„Allee der 1000 Zauberstäbe“

Ihre Wünsche und Träume präsentieren Monheimer Kinder auf der „Allee der 1000 Zauberstäbe“, in die sich beim Stadtfest am Sonntag, den 3. Juni, die Krischerstraße verwandelt. Rund 2000 Vor- und Grundschul Kinder sind beteiligt und gestalten Zauberstäbe, üben zauberhafte Tänze ein, lassen sich von einer Märchenerzählerin in fremde und zauberhafte Welten führen und schreiben Geschichten zu zauberhaften Orten im Stadtgebiet. „Monheim zaubert!“ ist ein Projekt der Kontaktstelle Kulturelle Bildung in Kooperation mit Mo.Ki - Monheim für Kinder, dem Ulla-Hahn-Haus, der Musikschule und der Kunstschule. „Symbolisch für ihre Wünsche, Träume und Vorstellungen gestalten die Kinder unter Anleitung einer Künstlerin Zauberstäbe, die beim Stadtfest farbenfroh und publikumswirksam mit großer Unterstützung der Firma Lengeling Service präsentiert werden“, erläutert Koordinatorin Sonja Baumhauer. Ein eigens für das Projekt geschriebenes Mär-



Impression vom Sponsorenfest des Lions Clubs.

Foto: Lions



Andreas Eidens.

Foto: LG Monheim/Baumberg

chat am Violoncello und vom Lions-Mitglied Oliver Drechsel am Klavier vorgetragen. Die Cellistin Nadège Rochat ist Schülerin der Musikhochschule Köln und gab im März ihr Debüt in der Carnegie Hall in New York. Während des Abends wurden viele Gespräche zwischen Lions-Mitgliedern und Gästen geführt, es wurde sich angeregt über die Verwendung der finanziellen Erlöse aus den Aktivitäten unterhalten.

chen führt in eine Zeit, die vom Ideenreichtum und der Vorstellungskraft der Kinder geprägt ist. Eigene Wünsche, Hoffnungen und Ziele sind zunächst ganz selbstverständlich und gegenwärtig, werden aber dann leichtfertig aus der Hand gegeben. Nur die Gänseliesel erkennt die Gefahr einer wunschleeren und ziellosen Welt und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise. Mit ihren eigenen Hoffnungen gestaltet sie einen Zauberstab, der den Monheimer Kindern ihre Perspektiven zurückbringt. Der Zauberstab als Symbol dafür, sich der eigenen Wünf-

sche bewusst zu werden und eigene Ziele zu verwirklichen, steht im Mittelpunkt von „Monheim zaubert!“.

Sponsorenfest des Lions Clubs

Der Lions Club Monheim am Rhein - Alte Freiheit hat Anfang März sein Sponsorenfest unter dem Motto „Magische Momente im Schelmenturm“ durchgeführt. Der Club gründete sich in Monheim 2004 und hat zurzeit 28 Mitglieder. Präsident ist Dr. Bernd Stephan, Vizepräsidentin Christa Steinbüchel. Jährlich wiederkehrende Aktionen sind unter anderem der Adventskalender-Verkauf und der Tag des Buches. Ein Sponsorenfest führt der Club alle zwei Jahre durch, um sich bei den Förderern und Sponsoren für die Unterstützung der jährlich durchgeführten Lions-„Activities“ zu bedanken. Die Kosten des Sponsorenfestes werden von den Mitgliedern des Lions Clubs getragen. Der Förderverein des Lions Clubs Monheim am Rhein hat seit seiner Gründung bisher cir-

ca 60.000 Euro für lokale und weltweite Projekte zur Verfügung gestellt. Beim Sponsorenfest waren etwa 60 Personen anwesend; da das Treffen unter dem Motto „Magische Momente“ stand, wurden die Räume des Schelmenturms auch von den Mitgliedern dementsprechend dekoriert. Die Gäste waren überwiegend Monheimer Geschäftsleute, zudem waren Lionsfreunde des Gründungs-Partnerclubs aus Leichlingen anwesend. Zwischen den Darbietungen wurden Getränke und ein Imbiss gereicht. Zu den Mitwirkenden des Abends: Mit dabei war Zauberer Jürgen W. Urbahn vom Lions Club Bensberg-Königsforst. Er ist bereits bei Thomas Gottschalk aufgetreten. Klänge aus der Zauberwelt von Harry Potter wurden von den Lions-Mitgliedern Dr. Kathrin Stephan (Flöte) und Gisela Schmelz (Klavier) vorgetragen. Julia Stephan trug das Stück „Der Zauberlehrling“ vor. Leo Litz-Zwermann sang das „Monheim-Lied“. Zauberhafte Melodien aus Russland und Frankreich wurden von Nadège Ro-

Erfolge für Eidens

Seinen bisher größten Erfolg erzielte Andreas Eidens bei den diesjährigen deutschen Titelkämpfen der Senioren in Erfurt. In der Altersklasse M 55 belegte er in den Sprintdisziplinen über 60 m und 200 m jeweils Platz fünf. Der Athlet von der LG Monheim-Baumberg qualifizierte sich zunächst über den Vorlauf gegen die starke Konkurrenz über 60 m in 8,09 Sekunden für das Finale. Im Endlauf bedeuteten 8,15 Sekunden schließlich Rang fünf. Über 200 m erkämpfte er sich in 26,71 Sekunden ebenfalls den vorher nicht für möglich gehaltenen fünften Rang. Mit diesen hervorragenden Leistungen beendete der Monheimer seine erfolgreiche Hallensaison. Beim Zypern-Marathon brauchte Katja Wedde 4:31:58 Stunden, bereits nach 3:07:01 Stunden lief Andreas Jago (beide ebenfalls LG Monheim/Baumberg) als Erster in seiner Altersklasse ins Ziel.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

IMMORING 24 Die Immobilienkompetenz

Individualität ist für uns selbstverständlich. Das gilt für unsere Immobilien genauso wie für unseren Service. Seriosität, Diskretion, detaillierte Beratung, Solidität und Kompetenz dürfen Sie voraussetzen – wir freuen uns auf Sie!

UNSER LEISTUNGSANGEBOT:

- ✓ Vermarktungsberatung für Sie als Eigentümer
- ✓ Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie
- ✓ Persönliche Vor-Ort-Beratung
- ✓ Top-Exposé mit Fotos und Grundriss
- ✓ Online-Marketing auf allen Kanälen sowie Printmedien

ARKADIUS PLOTEK (Geschäftsführer)



ivd Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

 ETW, 78 m <sup>2</sup> , Zi.: 3, KP: 145.000 €, Provision: 3,57 %	 Haus 174 m <sup>2</sup> , Zi.: 6, GS: 1000m <sup>2</sup> , KP: 298.000 €, Provision: 3,57%	 ETW, 83 m <sup>2</sup> , Zi.: 3, KP: 99.000 €, Provision: 3,57%
---	--	---

Turmstrasse 1 · 40789 Monheim am Rhein  
Tel. 02173-931517 · info@immoring24.de



www.immoring24.de

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88  
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



## Heinz Erhardt und Monika aus Baumberg...

Revue mit Thorsten Hamer in der Aula am Berliner Ring

Paradox ist, wenn sich jemand im Handumdrehen den Fuß bricht. Oder aber auch ein eingefleischter Vegetarier. Mit solchen und ähnlichen Weisheiten brachte Schauspieler Thorsten Hamer am 24. März das Publikum in der Aula am Berliner Ring zum Lachen und hin und wieder auch zum Grübeln. Hamer schlüpfte an diesem Abend in die Rolle des 1979 in Hamburg verstorbenen Heinz Erhardt. Eine besondere Rolle spielte bei dieser Revue Monika aus Baumberg...



Thorsten Hamer alias Heinz Erhardt.

Foto: photo-kunst marcpierre

### Goetheglätzen und Schillerlocken

Besucherin Monika aus Baumberg nämlich gehörte zu jenen Damen im Publikum, die ihrer Begeisterung ob des äußerst amüsanten Auftritts des Erhardt-Imitators mit besonders lautem Lachen Gehör verschaffte. Und der Mann auf der Bühne kannte kein Pardon, stieg von seinem Arbeitsplatz hinab in Richtung Zuschauerstühle, wo er Monika ausfindig machte und ihr ein Glas Sekt überreichte. Vorher freilich hatte er selber erst einmal am Glas genippt; kein Wunder, dass er bei solchen Manieren das Publikum ständig über seine „Probleme mit Frauen“ verbal ins Bild setzen musste. Ansonsten erfuhren die Zuschauer an diesem Samstagabend in der Aula, in der so mancher Platz leider leer blieb, dieses über Wilhelm Tell und Friedrich Schiller, jenes über „Die Kuh“ und „Die

Made“ und wieder anderes über Goetheglätzen und Schillerlocken. Ein Maulwurf mutiert in Hamers/Erhardts verbalakrobatischer, rund zwei Stunden andauernder Show zum „Mundschmiss“, an der Wand hängt bei ihm kein Rembrandt, sondern ein Weinbrand, und Hamlet wird schon mal mit einem Kotelett verwechselt. Menschen sitzen bei ihm nicht rum, nein, sie sitzen „kognak“.

### Bohlen und Westerwelle

Selbst Dieter Bohlen, Guido Westerwelle und der 1. FC Köln bekamen ihr Fett weg – der Protagonist auf der Bühne vergaß jedoch bei seinem Gedicht über das runde Leder nicht, dass die ungemein poetische Überschrift „Fußball“ wenig mit dem ge-

nannten Verein zu tun habe. Wie zur Bestätigung ging der „Äffzäh“ am nächsten Tag denn auch mit 1:6 gegen Borussia Dortmund baden. Besonders schön an diesem Abend: Das Publikum wurde nicht nur von der Bühne aus mit eingebunden, sondern es brachte die altbekannten, von Hamer vorgetragenen Gedichte Heinz Erhardts deutlich vernehmbar zuweilen selbst zu Ende. Hamer kam dem großen Unterhaltungskünstler in Sachen Optik, Mimik und Gestik erstaunlich nah, die Besucher dankten ihm mit lange anhaltendem Applaus. Übrigens: Ab Oktober dieses Jahres wird der junge Schauspieler – wie schon einige Male – wieder in der Düsseldorfer „Komödie“ an der Steinstraße zu sehen sein.

(FRANK STRAUB) ■

## Heinz Erhardt

Heinz Erhardt wurde 1909 in Riga geboren. Er war Komiker, Schauspieler, Dichter und Musiker zugleich. Anfang Juni 1979 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen, nur wenige Tage später verstarb er. Zu seinen bekanntesten Filmen zählen „Witwer mit fünf Töchtern“ (1957), „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ (1962) und „Der Haustyran“

(1959). Sein letzter Film war „Willi wird das Kind schon schaukeln“ (1972). Für Schlagzeilen sorgte im März dieses Jahres Elke Alberle, die das „Julchen“ in dem eben erwähnten Streifen von 1957 spielte. „Von dem Geld als Kinderstar ist mir nichts mehr geblieben. Ohne jemals etwas davon gehabt zu haben“, blickte sie in Deutschlands größtem Boulevardblatt

auf ihr Leben zurück. „Nach dem Film wurde ich in der Schule gemobbt, bekam monatlich nur 14 Mark Taschengeld, meine Mutter ließ fremde Filmschaffende auf mich aufpassen“, so Alberle in dem Blatt mit den vier großen Buchstaben links oben auf der Titelseite. Und: „Drehen mit Heinz Erhardt war auch kein Spaß, er war ein strenger Opa.“ ■

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.**



**Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 60 Jahren.**

**Nießen**  
METZGEREI PARTYSERVICE

Zaunswinkelstraße 21  
Monheim am Rhein  
Tel. (0 21 73) 5 26 22  
Fax (0 21 73) 5 57 67  
www.party-niessen.de

## Di Buo Textilreinigung Änderungsatelier

„Alles aus Textilien ist zur Pflege bei uns in besten Händen!“

Frohnstraße 29  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: (0 21 73) 5 36 47  
www.dibuo-reinigung.de

Mo.-Fr. von 7.30-18.30 Uhr  
durchgehend geöffnet  
Sa. von 8.30-14.00 Uhr



**Winter ade**

**Warme Sachen in den Schrank aber ohne Staub, Hautfett und Schweiß!!**

Entdecken Sie den **LOTUS-EFFEKT** für Ihre Garderobe

**Glas & Farben**



Handwerk & Dienstleistungen  
**meisterAmWerk**  
Eine starke Gemeinschaft

GmbH  
**Stitzelberger**

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmal Farben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

**Frohnstraße 35 · 40789 Monheim**  
**Telefon (0 21 73) 5 27 46**  
**Fax (0 21 73) 3 02 04**  
**E-Mail: Glas@Stitzelberger.de**

## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen sind die Klubs in das letzte Drittel der Saison 2011/12 eingebogen. Wir analysieren kurz die Sachlage (Stand: 29. März/Redaktionsschluss) bei den Vereinen aus Langenfeld und Monheim von Niederrheinliga bis Kreisliga A und präsentieren Ihnen die Elf des Monats. Berücksichtigt sind hierbei die Kicker aus den jeweils ersten Mannschaften.

### NIEDERRHEINLIGA

Die SF Baumberg (SFB) befinden sich weiter auf Kurs Richtung der dann fünftklassigen neuen Oberliga Niederrhein (durch die Ligenreform fallen ab der kommenden Saison die NRW-Liga und die Niederrheinliga weg/wir berichteten). Aus den fünf Partien nach der Winterpause holten die Sportfreunde sieben Punkte. Zuletzt folgte dem 1:0-Sieg gegen Hilden-Nord ein achtbares torloses Remis in Wülfrath. Baumberg liegt auf dem elften Platz (30 Punkte) sechs Zähler vor der gefährdeten Region (bis zu fünf Absteiger möglich). „Ich habe immer gesagt, dass die Liga ganz eng beieinander ist. Wir brauchen etwa 42 Punkte, sind auf einem guten Weg und haben jetzt Heimspiele gegen direkte Mitkonkurrenten vor der Brust“, erklärt SFB-Coach Jörg Vollack. Auf einen Knüller freut sich Baumberg Anfang April. Dann kommt der Zweitliga-Absteiger RW Oberhausen mit Trainer und Ex-Nationalspieler Mario Basler im Viertelfinale des Niederrheinpokals an die Sandstraße (4. April, 19 Uhr). Im Mai feiern die Sportfreunde

dann ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer großen Festwoche vom 12. bis 19. Mai. Ein Bericht mit Vorschau hierzu folgt in unserer Mai-Ausgabe.

### LANDESLIGA

TuSpo Richrath hat mit einer beeindruckenden Erfolgsserie von acht Spielen ohne Niederlage (16 Punkte) den Tabellenkeller verlassen, ehe diese stolze Serie mit der 2:7-Heimpele gegen TuS Grevenbroich ein jähes Ende fand. Die Mannschaft von TuSpo-Coach Marek Lesniak hat nach 22 Spielen als Zwölfter sechs Zähler Vorsprung auf die Abstiegsregion, aber auch schon eine Partie mehr ausgetragen als der VfB Solingen (14./18 Punkte) und der HSV Langenfeld (15./17 Punkte). „Das ist noch nicht so prickelnd. Wir haben zu oft Unentschieden gespielt und nicht viel Abstand nach unten“, meint der frühere Bundesliga-Stürmer Lesniak, „wir sind noch lange nicht gerettet und brauchen noch zehn Punkte.“ Der HSV Langenfeld kassierte in seinen vier Begegnungen nach der Winterpause vier Niederlagen und rutschte auf den ersten direkten Abstiegsplatz ab. Die Personalorgen des HSV-Trainergespanns Oliver Fecker und André Pilz ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Saison. Zuletzt mussten die Langenfelder mit André Waczenski (22) sogar einen Spieler als Verteidiger aufbieten, der seit sechs Jahren nicht mehr im Vereinsfußball aktiv war. Unter den personellen Umständen und den vergleichsweise bescheidenen finanziellen Möglichkeiten muss man vor



Im weiteren Kreis; Tor: Normen Litschko (HSV Langenfeld), Tobias Bergen (SF Baumberg), Mittelfeld: Fabian Ipsa (SSV Berghausen), Sturm: Daniel Diem (GSV Langenfeld).

dem HSV und allen Verantwortlichen sogar den Hut ziehen, dass das Team im Abstiegs-kampf noch nicht rettungslos abgeschlagen ist. Der HSV darf auch im vierten Jahr der Landesliga-Zugehörigkeit auf den Klassenerhalt hoffen. „Warum sollen wir nicht auch mal einen Dreier gegen vermeintlich bessere Mannschaften holen“, fragt HSV-Coach Fecker, „im Juni haben wir unsere Mannschaftstour nach Mallorca. Da wollen wir nicht als Absteiger hinfahren.“

### BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) steht neun Runden vor Schluss wieder da, wo er hin will - auf dem Platz an der Sonne, der am Saisonende die Meisterschaft und den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga bedeutet. In den fünf Partien nach der Pause holte die Elf von FCM-Trainer Thomas Erff vier klare Siege und ein Unentschieden. Aufstiegs konkurrent VfL Benrath verlor überraschend sein Heimspiel gegen Unterrath und musste dem FCM an der

Spitze den Vortritt überlassen. „Das eine Pünktchen Vorsprung ist natürlich kein Polster. Wir müssen immer parat stehen“, fordert der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „unsere Pflichtaufgaben haben wir erfüllt. Nach Ostern kommen die Spitzenteams. Es ist für uns aber einfacher, wenn der Gegner mitspielt.“ Das Gipfeltreffen der beiden Aufstiegsaspiranten Monheim und Benrath steigt am 13. Mai (15 Uhr) im VfL-Stadion an der Karl-Hohmann-Straße. Der SSV Berghausen hat nach den letzten vier ungeschlagenen Partien (drei Siege) wieder in die Erfolgsspur und den Anschluss ans obere Drittel gefunden. Der Rückstand auf Platz drei beträgt nur noch drei Zähler. Eine Platzierung, die am Ende der Saison ein toller Erfolg für die junge Mannschaft von SSV-Trainer Siegfried Lehnert wäre. „Wir sind absolut zufrieden und haben konstant gute Leistungen gezeigt. Vor allem, wenn man das schwere Auftaktprogramm berücksichtigt“, meint SSV-Trainer Siegfried Lehnert.

### KREISLIGA A

Der SC Reusrath darf nach vier Siegen in Folge wieder vom Aufstieg träumen. Reusrath (Platz vier/44 Punkte) liegt nur noch drei Zähler hinter den beiden Aufstiegsplätzen, die weiterhin der 1. FC Monheim II und der HSV Langenfeld II einnehmen. „Jetzt sind wir wieder voll dabei. Unser Plus ist der große, ausgeglichene Kader“, freut sich SCR-Coach Udo Dornhaus. Im neuen SCR-Vorstand wurde neben den früheren Spielern Uli Brücker (1. Vorsitzender) und Stefan Crahs (2. Vorsitzender) Richard Sommer zum Obmann gewählt. Die SF Baumberg II (Platz fünf) sind im Aufstiegs-kampf etwas zurückgefallen. Der GSV Langenfeld wird die Saison wohl im Niemandsland der Tabelle beenden. „Wir haben keine Konstanz, auch bedingt durch viele personelle Ausfälle“, ärgert sich GSV-Trainer Benjamin Uhlenbrock, der am Gravenberg seine Zusage für die kommende Saison erteilt hat.

(FRANK SIMONS) ■

**Ein Trauerfall? Informieren Sie sich.**  
Bei einem sich abzeichnenden Trauerfall kann es wichtig sein, persönliche Dinge rechtzeitig zu klären. Wir beraten Sie streng vertraulich.

Langenfeld  
Hitdorfer Str. 18  
Monheim  
Alte Schulstr. 29  
Leverkusen  
(Hitdorf)  
Am Werth 20

**MÜLLER**  
Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.Mueller-Bestattungen.de

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

**TRUCKCENTER**  
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

0 21 73 / 9 04 50 - 0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

## Bayer 04: Das Aus für Dutt

Schafft die Fortuna noch den Aufstieg?

**Bayer Leverkusen  
(Fußball-Bundesliga)**

Der März hatte für Bayer so schön begonnen, mit dem 2:0 gegen Bayern München schien Leverkusen auf einem guten Weg. Doch alles kam anders – es folgten vier Pflichtspielpleiten in Folge, auf ein 1:7-Desaster in der Champions League in Barcelona folgten Liga-Niederlagen gegen Wolfsburg, Gladbach und Schalke. So stand Trainer Robin Dutt vor dem Duell gegen seinen ehemaligen Klub aus dem Breisgau, den SC Freiburg, schon gehörig unter Druck. Und es kam knüppeldick: Bayer ging zuhause mit 0:2 unter, große Teile der Fans bedachten Dutt und seine Truppe mit Hohn und Spott, nach dem zweiten Tor der Gäste ging gar die „La Ola“-Welle durch die BayArena. Ein „Sky“-Reporter meinte, derartiges habe er „in 15 Jahren Bundesliga“ noch nie erlebt. Gäste-Coach Christian Streich bekannte, dass ihm die Vorgänge auf den Rängen „in der Seele weh“ täten. Schon am Morgen des 1. April gab Bayer die Trennung von Robin Dutt bekannt. Teamchef Sami Hyypiä (38) und Fußball-Lehrer Sascha Lewandowski (40), bislang Coach der U19-Bundesliga-Mannschaft, sollen die Bayer-Kicker mindestens bis zum Ende dieser Saison trainieren. „Wir mussten einfach handeln und ein Zeichen setzen, um das Saisonziel internationaler Wettbewerb weiter mit frischem Wind zu verfolgen“, erläuterte Bayer 04-Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser den Schritt. Sportdirektor Rudi Völler erklärte: „Mit dem Team Hyypiä/Lewandowski wollen wir das Ruder herumreißen und wieder richtig Fahrt aufnehmen. Die Mannschaft steht jetzt verstärkt in der Pflicht. Unsere Ansprüche bei Bayer 04 sind höher und dazu haben wir wieder aufzuleben.“ Für den 105-fachen finnischen Nationalspieler und Champions League-Sieger Sami Hyypiä ist die Rolle des Teamchefs seine erste Aufgabe auf der Trainerbank: „Ich kenne die Mannschaft und glaube fest an sie. Wir – Sascha Lewandowski

ki und ich – wollen einem verunsicherten Team, das in den vergangenen Spielen nicht zu seinen Möglichkeiten gefunden hat, Wege aufzeigen, um Bayer 04 Leverkusen wieder in die Erfolgsspur zu bringen.“ Am Ostersonntag tritt Bayer beim HSV an, es folgen Partien gegen die Abstiegskandidaten Kaiserslautern und Hertha BSC.

**Fortuna Düsseldorf  
(2. Fußball-Bundesliga)**

Bereits sieben bzw. acht Punkte Rückstand auf die beiden Topmannschaften der 2. Liga, Greuther Fürth und Eintracht Frankfurt, hatte die Fortuna vor dem Spiel am 2. April gegen Verfolger St. Pauli (nach Redaktionsschluss). Zwar war die Fortuna vor dem Match immerhin seit fünf Ligaspielen ungeschlagen, Heimremis gegen Aachen oder Braunschweig darf man sich aber wohl nicht leisten, wenn man direkt aufsteigen will. In der Hinrunde spielte die Fortuna am Limit, hatte auch oft das nötige Glück mit späten, entscheidenden Toren, die zudem zuweilen auch gut in die Kategorie „Sonntagsschuss“ passten; dieses Glück fehlte zuletzt. So piff der Schiri gegen die Eintracht aus Niedersachsen zwei wohl reguläre Tore der Rotweißen ab. Auch zeigte sich in den letzten Wochen, dass die Rotweißen den Ausfall von einigen Führungsspielern kaum kompensieren können. Schon jetzt aber rüstet die Fortuna eindrücklich für die kommende Saison: Der kroatische Junioren-Nationalspieler Ivan Paurevic kommt von Borussia Dortmund, Dani Schahin von Greuther Fürth und Axel Bellinghausen, zu Dritt- und Viertligazeiten schon Kultkicker bei eingefleischten F95-Fans, kehrt aus Augsburg nach NRW zurück. Maxi Beister und Assani Lukimya-Mulongoti hingegen verlassen die Fortuna. Man darf nun in den kommenden Wochen gespannt sein, ob die Fortuna zumindest noch den dritten Platz und somit die beiden Relegationsspiele im Mai gegen den Tabellen-16. der Bundesliga erreichen kann.



Bayer-Ass Simon Rolfes mit Gesichtsmaske.



Bayer-Stürmer Eren Derdiyok (gelbe Schuhe) bei der 0:2-Pleite bei den Königsblauen aus Gelsenkirchen. Fotos (2): KSmediaNET

### Eishockey und Handball

Handball: Die Bundesliga-Damen von Bayer Leverkusen standen Ende März mit schon recht deutlichem Rückstand auf die Top 4 auf dem fünften Platz, das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft konnte man

schon so gut wie abhaken. Wenig Freude gab es zuletzt auch bei den Zweitliga-Handballern der HSG Düsseldorf und des DHC Rheinland: Eigentlich wollte man in die nächste Zweitligaspielzeit als Spielgemeinschaft starten. Nun sind beide Klubs pleite, im Dormagener und Düsseldorf Herrenhandball plant

man den Neuaufbau aus der 3. Liga. / Eishockey: Die Düsseldorfer EG ist, wie auch die Kölner Haie, bereits im Viertelfinale der DEL-Playoffs ausgeschieden. Von fünf Spielen gegen Ingolstadt verlor die DEG vier.

(FRANK STRAUB) ■

**AKTION %**

**Jetzt in den Bayer-04 Shops  
und unter [www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)**

**Wegen Sortimentsumstellung  
viele Artikel bis zu 80 % reduziert.**

[www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)

# SCHÖNER WOHNEN

## Freistehendes Einfamilienhaus in Monheim am Rhein



7 Zimmer, ca. 230 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Grundstücksfläche ca. 1.058 m<sup>2</sup>, Baujahr 1960, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 395.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 57738

## Bungalow in Mohnheim am Rhein



4 Zimmer, ca. 115 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Nutzfläche ca. 52 m<sup>2</sup>, Grundstücksfläche ca. 365 m<sup>2</sup>, Baujahr 1988, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 330.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt

Objektnummer: 58620

## Doppelhaushälfte in Monheim - Mitte



5 Zimmer, ca. 132 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 70 m<sup>2</sup> Nutzfläche, ca. 407 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Baujahr 1970, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 295.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 57327

## Reihenendhaus in Düsseldorf-Garath



5 Zimmer, ca. 114 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Nutzfläche ca. 50 m<sup>2</sup>, Grundstücksfläche ca. 408 m<sup>2</sup>, Baujahr 1961, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 245.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 58690